

BOAR Kramer erläutert die Sitzungsvorlage.

Im Anschluss führt RM Thiesing aus, dass die Thematiken Bauen und Planen grundsätzlich zusammen beraten werden sollen. Für ihn sei das Vorgelegte keine Bauprioritätenliste für den Hochbau. Er erwarte eine umfassende Liste, die alle Baunotwendigkeiten beinhalte. Ferner habe er zur heutigen Sitzung bereits Konzepte in Bezug auf die Flutlichtanlage des TUS Sillenstede und das Bürgerhaus erwartet. RM Thiesing spricht sich gegen einen Architekturwettbewerb in Bezug auf das Bürgerhaus aus.

RM Thiesing stellt den Antrag die Punkte 7 und 8 der Sitzungsvorlage lediglich zur Kenntnis zu nehmen, nicht aber zu beschließen.

Zur nächsten Planungsausschusssitzung am 29.10.2014 sollen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschuss dazu stoßen, um über die Punkte 7 und 8 dieser Sitzungsvorlage erneut zu beraten. Die Verwaltung wird beauftragt zu dieser Sitzung eine Bauprioritätenliste für den Hoch- und Tiefbau vorzulegen.

RM Hans Müller beantragt die Planungskosten für das Feuerwehrhaus auf 10.000,00 € zu reduzieren. Vorerst soll sich die Planung nur auf den bestehenden Standort beziehen.

Auf Anfrage von RM Hans Müller entgegnet BM Böhling, dass der Landessportbund für den Kunstrassenplatz des HFC einen Zuschuss von 100.000,00 € im Falle eines diesjährigen Baubeginns zugesagt habe.

BM Böhling führt weiter aus, dass der demographische Prozess in Zusammenhang mit der Bauprioritätenliste gesehen werden muss.

Da sich die aufgeführten Sanierungsmaßnahmen am Neubaustandard orientieren, müssen diese nicht alle umgesetzt werden.

RM Eggers entgegnet, dass bei einer umfangreichen Sanierung die Standards eingehalten werden müssen. Dies kann er aus seiner beruflichen Tätigkeit berichten. Dann ist auch der Neubaustandard bei einer Sanierung umzusetzen, ansonsten unterstützte RM Eggers die Ausführung von RM Thiesing, dass die Prioritätenliste als Arbeitsgrundlage vorgelegt werden muss.

RM Fischer schließt sich den Ausführungen von RM Thiesing an. Auch seiner Meinung nach ist eine Bauprioritätenliste unumgänglich, um weitere Entscheidungen treffen zu können.

RM Ottens legt dar, dass die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen, Kindo, Krüger den Antrag von RM Thiesing ebenfalls unterstützt.

In Bezug auf die Feuerwehr Sillenstede führt BOAR Kramer aus, dass in einem ersten Schritt von der Verwaltung geprüft werden wird, ob ein Umbau an Ort und Stelle möglich sei. Sollte das nicht der Fall sein, werde in einem nächsten Schritt ein Alternativstandort gesucht. Eine Kürzung der Planungskosten sei nicht sinnvoll.

RM Thiesing äußert die Vermutung, dass eine Bauprioritätenliste bereits im Rathaus vorliegen müsse. Dass bei der Umsetzung der Demographieprozess abgewartet werden müsse, sei klar. Eine Klausurberatung vor den Haushaltsberatungen 2016 sei zu spät. Man müsse jetzt das Material zur Entscheidungsfindung vorliegen haben und das sei die Bauprioritätenliste. RM Thiesing spricht sich für dafür aus, die Planungskosten für das Feuerwehrhaus nicht zu kürzen.

BM Böhling entgegnet, dass in Bezug auf die Bauprioritätenliste auch die anfallenden Kosten vorliegen müssen. Die Frage der Finanzierung und der Zuschüsse müsse vorab geklärt werden.

RM Thiesing legt dar, dass die Kosten zweitrangig seien. Die Bauprioritätenliste müsse als Entscheidungsgrundlage für den Rat vorliegen, denn dieser entscheidet über durchzuführende Maßnahmen.

Auch RM Eggers legt dar, dass die Höhe der Fördermittel unerheblich ist, wenn aus der Bauprioritätenliste durch Priorisierung hervor geht, dass etwas unbedingt repariert werden muss.

RM Fischer spricht sich dafür aus, die Angelegenheit am 29.10.2014 unter Hinzunahme der Bauprioritätenliste erneut zu beraten.

RM Fischer weist abschließend darauf hin, dass er eine detaillierte Aufstellung der Planungskosten in Bezug auf das Feuerwehrhaus in Sillenstede und ein mögliches Konzept in Bezug auf die Umsetzung der Flutlichtanlage wünsche.